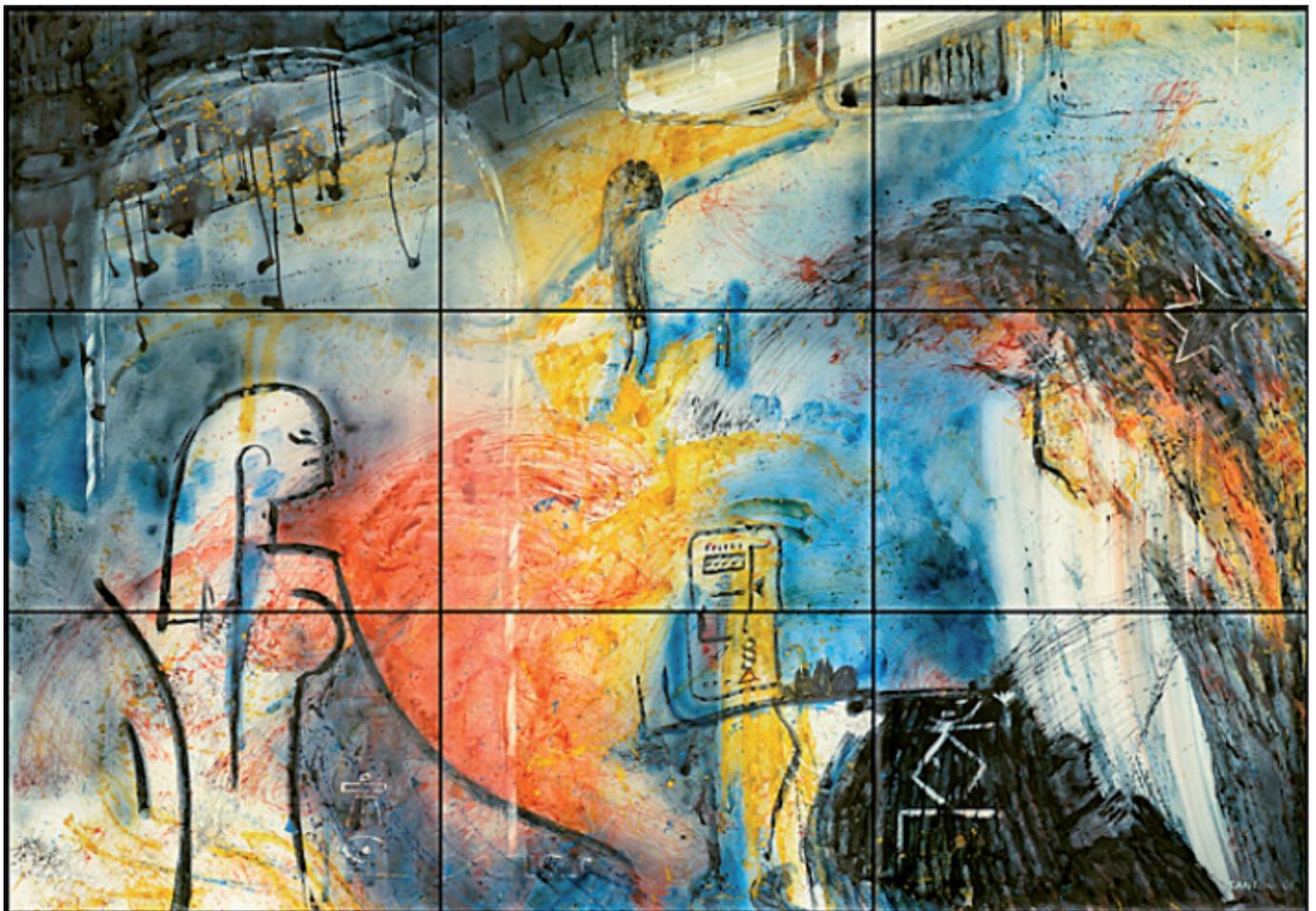


AKZENTA GRAZ 2011

Das Forum für bildende und angewandte Kunst



SANTONI „Begegnungen“, 210 x 300 cm, Feinschichtacryl

Messe Graz - Halle D / OG

Donnerstag 28. April – Sonntag 1. Mai 2011

Täglich von 10 – 18 Uhr

Als Sonderpräsentation zur FRÜHJAHRSMESSE GRAZ

www.fruehjahrsmessegraz.at

www.akzenta-forum.at/graz2011

4 vernissage

Die Grazer Frühjahrsmesse wurde im Veranstaltungsjahr 2010 neu strukturiert. Veranstalter und Aussteller konnten nach vier außergewöhnlich erfolgreichen Tagen zufrieden feststellen, dass das neue Messekonzept voll aufgegangen ist. Mehr als 60.000 Besucher haben im vergangenen Frühling das Grazer Messegelände frequentiert.

Dies ist einerseits die Bestätigung des eingeschlagenen Weges, zum andern auch Beweis dafür, dass mit dem Wochenende um den 1. Mai der optimale Veranstaltungszeitraum gewählt wurde.

Diese erfreuliche Entwicklung stärkt auch das Kunstforum AKZENTA im 7. Jahr des Bestehens in ganz besonderem Maße.

Das Kunstforum AKZENTA im Rahmen der Frühlingssmesse Graz vom 28. April bis zum 1. Mai 2011 wird für Besucher und Aussteller gleichermaßen wieder ganz besondere Highlights bieten.

Neben zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern, die ihre Werke in bewährter Weise auf ihren Messeständen präsentieren, wird in den kommenden Messetagen eine Sonderpräsentation gestaltet, die eine besondere Anziehungskraft für Besucher ausstrahlen wird. In Kooperation mit der Messe Graz organisieren wir vom Kunstteam diesmal eine Sonderausstellung unter dem Motto: „FRAUEN IM FOKUS DER KUNST“ Präsentiert werden dabei Exponate verschiedenster Stilrichtungen und Techniken, die einen direkten Bezug zu Frauen beinhalten. Ob nun die gezeigten Werke Frauen darstellen oder die Kunstwerke von Frauen geschaffen wurden, bleibt offen;

20 internationale Künstler stellten sich dieser Herausforderung und präsentieren ihre Werke im Rahmen dieser Sonderausstellung. (weitere Details dazu siehe Beitrag „FRAUEN IM FOKUS DER KUNST“)



Ein besonderes Highlight der AKZENTA wird auch in diesem Jahr die Präsentation der Kunstwerke des österreichischen Künstlers Siegfried Santoni.

Als Aussteller der ersten Stunde gelingt es Santoni stets aufs Neue, Besucher mit seinen Bildern zu begeistern, sie im Gespräch in seinen Bann zu ziehen; seine ausgeglichene Persönlichkeit springt auf den Gesprächspartner über...



SANTONI: „Terra Magica“, 70 x 100 cm, Feinschichtacryl



Siegfried Anton SANTONI Der Maler des Lichts TERRA MAGICA

SANTONI wurde am 25. Juli 1955 in Leoben, Österreich geboren.

Er besuchte die Ortweinschule für Kunst in Graz bei Prof. Kriesche, Prof. Brunner, Prof. Fenz und Prof. Hoffmann.

Er studierte an der Hochschule für darstellende Kunst in Graz bei Prof. Dr. Skalicki. Gleichzeitig machte er sich mit dem Medium Film vertraut und schuf mehrere Experimental- und Maltrickfilme (Filmpreisträger).

1973 beginnt die Ausstellungstätigkeit von SANTONI. Seine ersten Bilder werden in der „Mur Galerie“, Leoben und in der „Neuen Galerie“, Graz ausgestellt.

Seit 35 Jahren ist SANTONI hauptberuflich als professioneller, bildender, freischaffender Künstler tätig.

Er erhielt eine Einladung der Stadt Berlin, um seine Interpretationen zu den gesellschaftlichen Veränderungen in Mitteleuropa 1990 auf die Berliner Mauer zu malen. Santoni ist der österreichische Beitrag.

Diese Trilogie "Maschine - Mensch" (3,8 m x 9,8 m) steht seit 1991 unter Denkmalschutz

SANTONI war offizieller Repräsentant Österreichs im internationalen Kulturaustausch in 4 Einzelausstellungen in den Museen in Veracruz, Mexiko City, Xalapa und Guadalajara 1991/92, Mexiko, nach Alfred Hrdlicka und vor Max Weiler.

SANTONI erhielt zahlreiche Kunstpreise: Auswahl: Kunstpreis der Sparkasse Leoben Kunstpreis Forum Stadtpark Graz für experimentelle Malerei bei den Grazer Kurzfilmtagen

Erster Preis beim österreichischen Grafikwettbewerb der „Kleinen Zeitung“

Kunstpreis ARTina 2000

Kunstpreis und Ankaufsempfehlung beim österreichischen Kunstwettbewerb „Die moderne Eisenbahn“ der österr. Bundesbahnen

Erster Sonderpreis „Gelebte Einheit“ und „Ausgewählter Ort 2010“ vom deutschen Bundespräsident Horst Köhler in Verbindung mit der Deutschen Bank, für die 108 internationalen Künstler der East Side Gallery. (Unter Denkmalschutz stehender 1 km langer Teil der Berliner Mauer) Santoni ist der österreichische Beitrag.

„Siegfried Santoni ist nicht nur künstlerisch, sondern auch menschlich eine große Bereicherung in unserer hektischen Zeit!“

H. Reisenberger



Josef Brescher, Froschgesicht

Als Projektleiter einer Ausstellung bleibt man erfahrungsgemäß, (und übrigens völlig zu Recht-) im Hintergrund der Veranstaltung. Umso wichtiger erscheint es daher, diese Position einmal dazu zu nutzen, um Dank auszusprechen: Dank den Künstlerinnen und Künstlern, ohne deren Engagement es nicht möglich wäre, das Kunstforum AKZENTA über viele Jahre zu einem Publikumsmagneten im Rahmen der Frühjahrsmesse Graz zu gestalten.

Dank vor allem aber auch den Verantwortlichen der Messe Graz, die mit Weitblick und Kunstsinn dieses Kunstforum überhaupt ermöglichen!

Mit dem für die Präsentation von Kunst prädestinierten OG der Halle D -direkt neben der Stadthalle- steht uns ein Ausstellungsbe- reich zu Verfügung, welcher die kunstinter- ressierten Messesucher der AKZENTA in angenehmer Ambiente zum Gustieren und Kaufen einlädt.

(H. Reisenberger, Projektleiter AKZENTA)

Neben dem Kunstforum AKZENTA erwar- ten die Besucher zahlreiche weitere High- lights auf der Grazer FRÜHJAHRSMESSE:

Die Hauptthemen:

GARTEN & BAUEN
 WOHNEN & DESIGN
 MODE & LIFESTYLE
 e-mobility
 ITALIAMIA
 Kochbuchmesse
 ABENTEUER & FREIZEIT
 Steirerdorf

Ein weiterer künstlerischer Höhepunkt hat sich am Kunstforum perfekt etabliert:

Josef BRESCHER

Der oberösterreichische Künstler Josef Bre- scher hat mit den „Kleinen Gläsern“ einen Werkzyklus von herausragender Qualität

geschaffen. Die Quadrate – immer im Format 23 x 23 cm – sind in einer einzigartigen Qua- lität gestaltet, die bisher unerreichte Oberflä- chenqualitäten und Tiefenwirkungen ermög- licht. In handwerklich aufwändiger Weise werden exklusive Materialien wie Weiss- gold, Blattsilber, speziell präparierte Metal- loxyde und Collage-Elemente zu dichten, komplexen und vor allem unverwechselba- ren Kunstwerken verbunden.

Fein patinierte Strukturen, surreal-ironische Bildinhalte und die klare, künstlerisch begründete Komposition mit Licht, Schatte und Tiefe machen die „Kleinen Gläser“ zu begehrten Sammlerstücken bei Kunstken- nern.

Mag. Art Josef Brescher ist Absolvent der „Hochschule für angewandte Kunst“ in Wien und seit 1990 freischaffender Künstler, Aus- stellungsleiter und Projektleiter bei zahlrei- chen Kulturinitiativen aktiv.

Frauen im Fokus der Kunst

Eine Gruppenausstellung organisiert vom Kunst/Team als Sonderpräsentation zur
AKZENTA 2011 im Rahmen der Frühjahrsmesse Graz

Do. 28. April bis So. 1. Mai 2011, täglich von 10 – 18 Uhr, Halle D - OG

Susanne Reisenberger-Wolf



„Julia enthauptet Holofernes“

Gabriela Bittner Krainz



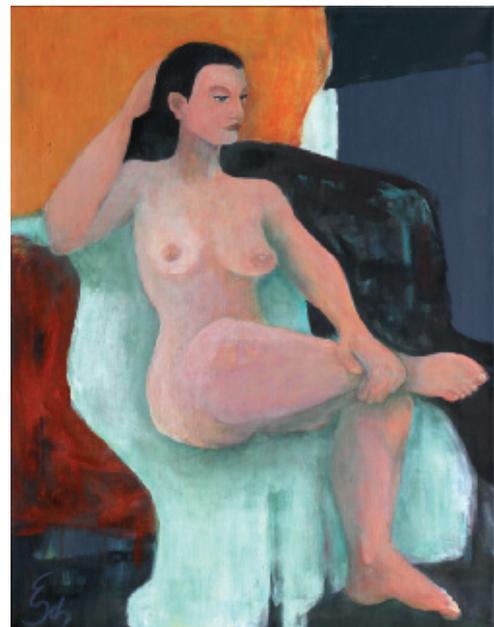
„Chicoree“

Carole Levy



„Das ewig Weibliche“

Elfriede Schweiger



„Sitzende“

Frauen im Fokus der Kunst

Sonderpräsentation zur AKZENTA 2011 • Do. 28.4. bis So. 1.5.2011, tägl. 10 – 18 Uhr

Gabi Domenig



„Adam und Eva“

Hans-Werner Stahl



„Lippe“

Helga Sibral



„o.T.“

Ilse Schleinig



„Der weiße Elefant“

Frauen im Fokus der Kunst

Details zu den Künstlern: www.akzenta-forum.at/graz2011

Inge Frank



„amazingyear 2011“

Josef Machynka



„endlich Frühling“

Josef Zinsberger



„Pose 2“

Jürgen Götze



„Arbeitsportrait“

Frauen im Fokus der Kunst

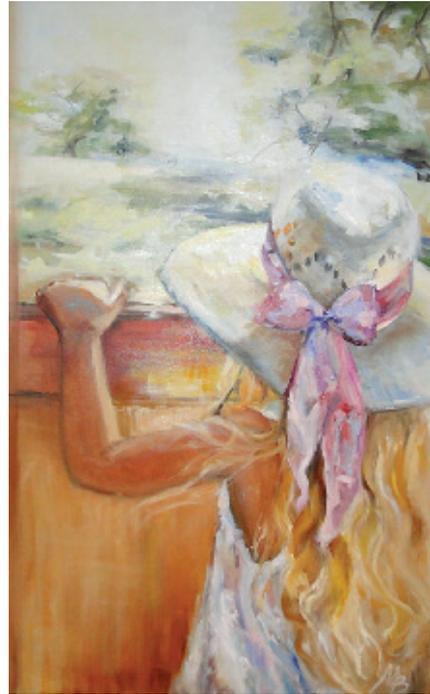
Sonderpräsentation zur AKZENTA 2011 • Do. 28.4. bis So. 1.5.2011, tägl. 10 – 18 Uhr

Karin Dahlke



„weibliche Ansicht“

Maryana Demchuk



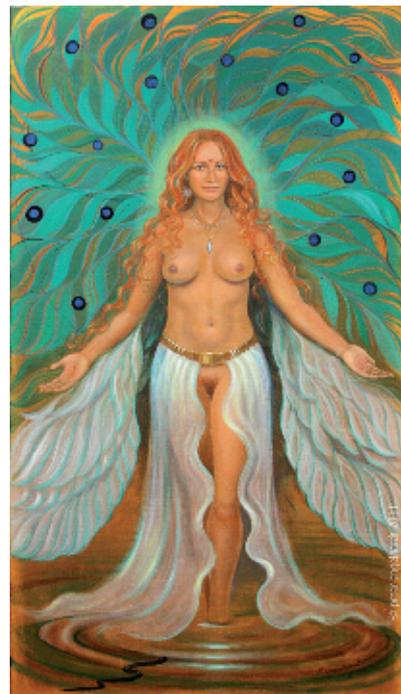
„Maryana“

Michaela de Luxe



„Seele des Neides“

Peter Engelhardt



„Freya“

Frauen im Fokus der Kunst

Details zu den Künstlern: www.akzenta-forum.at/graz2011

Renate Lutter



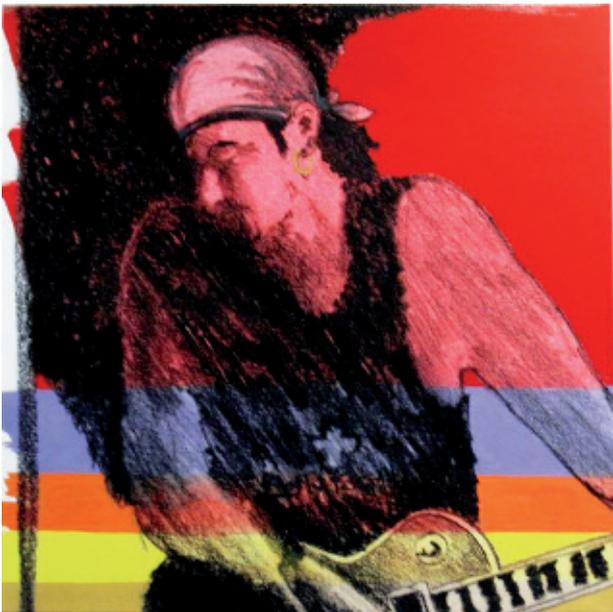
„O.T.“

Renate Plahs



„Skulptur“

Riggi Hinterleitner



„Musiker“

Christina Weber



„Haushälter“